



Dem leidenschaftlichen Bockenheimer, Lehrer und Heimatforscher Heinrich Ludwig war es nicht mehr vergönnt, sein erstaunliches Manuskript der „Häuserchronik von Alt-Bockenheim“ in den Druck zu bringen. So lag es seit seiner Fertigstellung im Jahre 1941 bis zu dieser Veröffentlichung fast 80 Jahre unsichtbar verborgen im Archiv.

Nahezu jedes Haus in Alt-Bockenheim, seine Entstehung und Veränderung, seine Besitzer und Bewohner und viele ihrer individuellen Schicksale sind hier aus vielen Quellen recherchiert in einer unglaublichen Fleißarbeit zusammengestellt. Gespielt mit faszinierenden alten Fotografien des Bockenheimer Fabrikanten Hermann Bückling und von Heinrich Ludwig selbst entsteht ein umfassendes Bild von Alt-Bockenheim, wie es einmal war – und von dem trotz der umfassenden Zerstörung noch vielfältige Spuren im heutigen Stadtbild zu finden sind.

Dieses Buch zeigt jede Seite des Manuskript-Originals und daneben zur besseren Lesbarkeit eine moderne Abschrift, die sich eng an das Vorbild hält. So bleibt der Charme der ursprünglichen Handschrift bewahrt und gewährt einen intimen Einblick in die Arbeit des größten Bockenheimer Heimatforschers Heinrich Ludwig, die er für kommende Generationen angefertigt hatte.



Heinrich Ludwig - Häuserchronik von Alt-Bockenheim

Häuserchronik

von

ALT-BOCKENHEIM

aus Gemeinde-, Polizei- und Kirchenakten
zusammengestellt von:

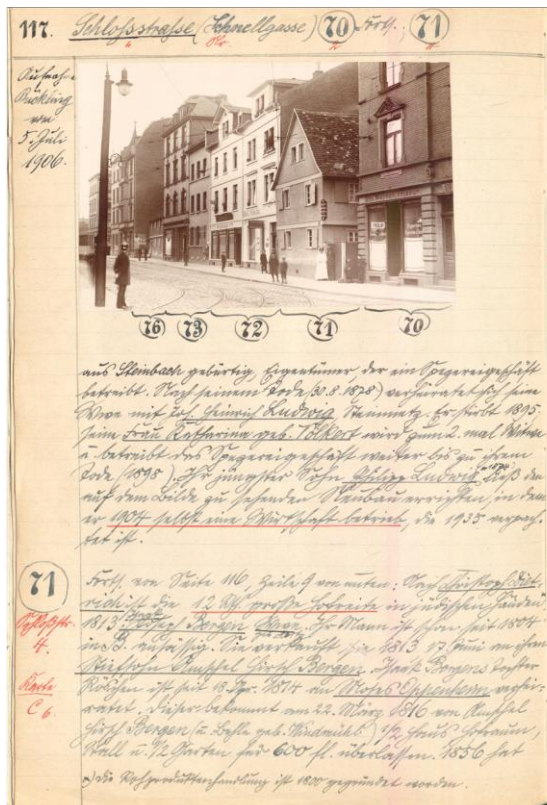
Heinrich Ludwig,
Königsplatz i. R. 1941.

Erläuterungen: Die jetzigen Grundbesitzer sind fast
fast ~~rot~~ gelblich.

aus Hofraumverzeichnis Heft Nr. 236.

aus Grundbesitzverzeichnis Heft Nr. 236-246.

aus Verzeichnis der besetzten Gebäude auf Blatt 844.



Schloßstraße (Schnellgasse) [70] Forts.; [71]
" Nr. 2 4

Aufnahme
Bückling
vom 5. Juli
1906



aus Steinbach gebürtig, Eigentümer, der ein Spezereigeschäft betreibt. Nach seinem Tode (30.8.1878) verheiratet sich seine Wwe mit Joh. Heinrich Ludwig, Steinmetz. Er stirbt 1895; seine Frau Katharina geb. Völkert wird zum 2. mal Witwe u. betreibt das Spezereigeschäft weiter bis zu ihrem Tode (1898). Ihr jüngster Sohn Philipp Ludwig (*1874) ließ den auf dem Bilde zu sehenden Neubau errichten, in dem er 1904 selbst eine Wirtschaft betrieb, die 1935 verpachtet ist.

[71]
Schloßstr. 4
Karte
C 6

Fort. von Seite 116, Zeile 9 von unten: Nach Christoph Dietrich ist die 12 Rth große Hofreite in jüdischen Händen*. 1813: Isaak Joseph Bergen Wwe geb. Hertz. Ihr Mann ist schon seit 1804 in B. ansässig. Sie verkauft sie 1813, 17. Juni an ihren Stiefsohn Amschel Hirsch Bergen. Isaak Bergens Tochter Röschen ist seit 18. Apr. 1814 an Moses Oppenheim verheiratet. Dieser bekommt am 22. März 1816 von Amschel Hirsch Bergen (u. Behle geb. Windmühl) ½ Haus, Hofraum, Stall u. ½ Garten für 600 fl überlassen. 1856 hat

*) die Rohproduktenhandlung ist 1800 gegründet worden.

Die Häuserchronik ist in einer aktualisierten Abschrift neu erschienen.
Neben jeder Originalseite steht spiegelbildlich eine moderne Transkription,
so dass sich beide Versionen vergleichen lassen

512 Seiten Qualitätsdruck

[Amazon 49,00 Euro](#)

und die immer wieder ergänzte

[Ergänzungs- und Korrekturseite zur Häuserchronik von Alt-Bockenheim](#)